



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Es warte wie er sich er were  
Vor ulla hant der selbe Cryst  
Der also geborne konig ist  
**O Herodes**



**O** Herodes diese rede  
Besich die brocht so zu stede  
Vlten gem Juden lant  
Sie sluge nyeder so zu hant  
Was sie kind funden  
Im ducschin gebunden  
Sie spalten jamer vnd not  
Sie mordeten vnd slugen tot  
Alles konne so gethan  
Was Kindes namen mochte han  
Die jagen by zebuen jaren  
Etiden nahe waren  
Vor me kinde nit genesen  
Der kind zale ich han gelosen  
E antz gar vngesunder  
Mer tusent vnd hundert  
Vnd darnoch vuertig ist der kind  
Die von herode erlagen sint  
Di vngeteulle saceratin  
Der alle selich leyt schyn  
Jamer vnd schand

Esuff er im dem lande  
An Armer lute kinden  
Ea mochte yemat vfflynden  
Vor leyde es were alda gesehen  
Also mus die warheit hilfft seyn  
Wie von here Jeremias  
Vor gesuchtaglich lach  
Vor him harte lange  
Im eyer jamer gefange  
Ja dirc here sprach also  
Vox est audita in roma  
Es ist gehebt ein stome sthal  
Hoch im den volcken vber al  
Kuchel lute schreide  
Ja vber alle ire freid  
Die ire schuffen diefe not  
Das alle ire kinder lagen dot  
Sie en wolden nit gedroep sin  
Wann ire lieben kindlein  
Wochten leide nit genesen  
Dies hat der here vor gelosen  
In lange zyt darnach er ginge  
Lone der saceratin empfangen  
Dem der jemer lichen not  
Wann er lag selber dot  
Vnd fure mit sinde gefellen  
Knecht zu der hellen  
Da muss er bliben ymer mee  
Da hat er ymer atz vnd were  
Herodes was gestorben also  
Vnd wart archelaus  
Konig an des vatters stat  
An sinen tron er wolder drat  
E in zepter vnd sin rich  
Besah er heelich  
Vnd er geful den juden wole  
Nu horet was ich noch sagen soll  
Der Engel wart yso gesant